

Kinder im Zirkushimmel

Fürstenwalder Goßmann-Schüler proben für vier ausverkaufte Auftritte

Fürstenwalde (mw) Der Scheinwerfer brennt unter der blauen Zirkuskuppel. Delia (9) steht am Trapez, zieht ihren schlanken Körper über die Schaukel, hakt die Füße hinter die Seile, lässt Arme und Kopf nach unten baumeln, richtet sich wieder auf und strahlt in den Zuschauerraum.

Einmal als Akrobatin, Clown oder Feuerschlucker vor großem Publikum in der Manege stehen – für die Mädchen und Jungen der Fürstenwalder Gerhard-Goßmann-Grundschule wird dieser Traum wahr. Der „Erste Ostdeutsche Projektzirkus Andre Sperlich“ hat sein Zelt aufgeschlagen. Zehn Trainer gehören zum

Familienunternehmen. In Gruppen unterrichten sie die Kinder.

Michael Weisheit, 57, war einst selbst Artist und leitet nun die Akrobaten-Gruppe. Eingebettet in eine Wildtier-Choreografie zeigen die Kinder ihre Kunststücke. Wer bei Weisheit mitmachen will, muss einen Test bestehen. „Bauchmuskeln, Koordination und Körperspannung, das braucht man schon“, sagt er. Mit Witzen – „ich hole dann mal die Kotzrüten, äh ich meine die Kostüme“ – bringt Weisheit die Kinder zum Lachen. Beim Training fordert er aber eiserne Disziplin. „Es sieht schwer aus. Ich hätte nicht gedacht, dass ich es schaffe“, sagt Ronja (12). Dann steigt sie wieder aufs Trapez.

Neben den Akrobaten lässt Dajana Sperlich Kinder über ein Seil balancieren. Hinter einem Vorhang probt Steven Gärtner mit „Piraten“ eine Schwertnummer. Die Lehrer stehen staunend dabei. Die Klassen sind aufgelöst. Erst- bis Sechstklässler arbeiten in Gruppen zusammen. „Das fördert den Gemeinschaftsgeist. Die Kinder sehen, wie sich Teile zu einem Ganzen zusammenfügen“, sagt Schulleiter Detlef Olbrich. Das Geld für das Projekt haben die Schüler in ihren Sponsorenläufen auch zusammen erlaufen. Fünf Euro musste jeder Teilnehmer zusätzlich für die Woche zahlen – dafür gibt es auch zwei Freikarten für die vier Vorstellungen vor je 400 Gästen. Alle Auftritte sind ausverkauft. Heute Abend ist der erste.



Ganz schön wackelig: Jule (8) balanciert über ein dünnes Stahlseil und springt in Reifen. Dajana Sperlich leitet sie. Die Seiltanz-Trainerin fordert von den Kindern höchste Konzentration.



Lächeln, auch wenn's anstrengend ist: Delia (9) zeigt ein Kunststück am Trapez. Trainer Michael Weisheit gibt die Anweisungen, sichert und hilft.

Fotos (2): MOZ/Manja Wilde